**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 36

**Artikel:** Von der "Deutschland"

**Autor:** G.H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-449306

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Mifreeftandnis und Aufelarung

"211s die "Deutschland" in Baltimore angekommen war, rollte Wilson mit den Hugen, denn man sagte ihm, das Boot habe sich auf der Reise bewehrt, und er hielt es darum für ein Ariegsschiff. 211s sich die Sache dann dahin aufklärte, daß das Schiff sich nicht bewehrt, sondern nur bewährt hatte, war Wilson natürlich sofort die Neutralität selbst. Um aber für die Solge ähnliche fatale Mißverständnisse zu verhüten, ging er stehenden Sußes in den nächsten Buchladen und kaufte sich einen "Duden".

### Meine lette Ohrfeige

Ich erhielt sie, als ich 26 Jahre alt war. Neben mir saß meine Srau, das erste Kind auf dem Schoß; auf meinem Kanapee saß der liebe Großvater, meine Türkenpfeite schmauchend - gegenüber meine Schwägerin. Sie war aus Mangel an Mut zur Liebe ledig geblieben, mit strengen Unschauungen und hochentwickeltem Moralgefühl.

Wir waren im "Corso" gewesen, meine Schwägerin und ich. Gie hatte sich ebenso sehr über alle schönen Piècen gefreut, als sie sich über alle kecken Chansons — und aber por allem über die sparsame Bekleidung der Sängerinnen und Künstlerinnen geärgert hatte. Natürlich ebenso grimmig über mich, der ich all' diese Verworfenheiten noch in Schutz zu nehmen wagte. Wir zankten beständig im "Corso".

Und zu hause ging der Jank weiter, denn hier wollte meine liebe Schwägerin die 2lutorität meines würdigen Vaters und die Tugend der Genossin meiner jungen Ehe für sich und gegen mich ausbeuten. Es gelang ihr schlecht; mein Vater zeigte zuviel Menschenkenntnis, und mein Weiberl zuviel gesunden Verstand und zu große Lebenslust. Das vergebliche Werben verbesserte die Kampsstimmung der Erbosten nicht, steigerte aber meinen Mut und meine Schadenfreude. 211s meine Schmägerin erklärte: Du kannst so alt werden wie Methusalem - meinen Sals und meine Urme und meine Beine bekommst du nie zu sehen! Ich bin angezogen, wie es sich für ein anständiges Weib schickt - und nicht für hundert lüsterne Männeraugen wie eine Marktware ....

Da sagte ich: Und wenn du noch drei Röcke an hättest, und einen vierfachen Ginfat an deiner Blufe, und lederne Strümpfe, meine Liebe, ich gebiete meiner Phantasie und du sitest splitternackt vor mir da!

Da fuhr sie aus ihrem Stuhl, langte herüber und hieb mir eine herunter . . . .

Es wurde still im Simmer; man hörte lange nichts als Gläserschlürfen, teils aus Jorn, teils aus Verlegenheit.

"Die Ohrfeige hast du der Natur gegeben, nicht mir!" fauchte ich sie schließlich an. "Die Matur wird sie dir zurückgeben . . . . "

Und sie hat sie ihr zurückgegeben. uflot

### Von der "Deutschland"

Gewisse Leute behaupten, die "Deutschland" und ihre Leistungen seien "der Rederei nicht wert". Gollten diese Leute sich nicht irren? Ich möchte vielmehr annehmen, die "Deutschland" sei, da sie außer zirka 700 Tonnen anderer wichtiger Ladung auch noch 15 Millionen Mark in Gold glücklich nach Bremen brachte, gerade "der Reederei sehr

### Der neueste Börsenfluch

Ein englischer Schiffskapitan sollst du sein und die "Deutschland" sollst du suchen muffen!

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

# Kotel Blume & Basel

Marktgaffe 4 + Wwe. Müller-Koch Täglich Konzerte und Kardinalbier. Jimmer schon pon zwei Granken. Kommst du nach Basel, so rate ich dir:

Geh' in die "Blume" ohn' Wanken.

Ein Effen kriegst du ju jeder Zeit Bu mäßig berechneten Preisen Und bist du allein oder bist du zu zweit, Ich wünsche dir wohl zu speisen.

Trink' auch von dem famosen Wein Und if dann noch eine Sappe, Ich wünsche, du mögest glücklich sein In weich gepolsterter Alappe.

Marktgasse Eingang Amihausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,

491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage

Kein Konsumationsaufschlag

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen

mit dem Aplanalp-Turnapparat

Marktyasse 29, Eingang Amthaus-gässchen. — Telephon Nr. 4788 Rosa Bleuel

in deutscher und französischer Schrift. 1491

entral-Kino

BERN

Ecke Schaup atzgasse - Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 

Besuchen Sie das Crèmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns? Im Thea-room "Hortensia" aupenstrasse 1, I. Stock, Bern Telephon 3946.

Bruchbänder!





Berner Spiegel-Manufaktur Glasschleif- u. Polierwerke Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen

# Hotel-Pension

# **S**chweizerhaus

am Gurten bei Bern Neuerbaules Haus :: Ruhige Lage :: Prächlige Russichl

GanznaheTannenwaldungen Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl.empf.sich d.Bestizerin Loheck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584 Familie Abderhalden. Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

# Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Ein Versuch 1605 mit unsern genau gehenden

# Armband-Uhren

wird sich lohnen. Weitgehendste Garantie. Armbanduhr Nr. 110, Anke werk, Radiumzahlen u. -Zeig Fr. 20. Armbanduhr Nr. 25 " 12.

Versand gegen Nachnahm Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen Zum Trauring-Eck.

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierig-keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

# Weinfelden Thur-Hotel, Merkur

Auto-Garage. — Es empfiehlt sie den höfi. A. Saurwein-Fricker

Schränke Sekretäre Stühle Truhen Arbeitstischli

Pendulen Englische Französische Schweizer Stiche Zürch. Ansichten Goldschmuck

Niederländer Koller Henner Leuenberger Guido Renni Religiöse Sujets Zinn-Kannen, Porzellan

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Telephon 2560

Inhaber: G. TSCHUMPER Hintere Davidstrasse Nr. 8



Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar Hassen und Klavieren Reinigung " Fenstern, Küche Küchen